

„Vera Karners ebenso geschmeidiger wie kraftvoller Klarinetton besticht vor allem in den virtuosen Parts durch Präzision und nuancenreiche Klarheit.“ Spiegel online

Vera Karner, 1994 in Wien geboren, ist eine musikalisch durchaus vielfältige, junge Klarinetistin: eine „Virtuosin ihres Fachs, die über eine bemerkenswerte Technik und eine sehr schöne flexible Klanggebung verfügt.“ (François Benda) und die zudem „die besondere Gabe hat, im Konzert stets zur Höchstform aufzulaufen.“ (Alexander Neubauer, Wiener Symphoniker).

Diese Fähigkeiten wurden ihr durch zahlreiche Auszeichnungen bescheinigt: Vera Karner konnte als Gewinnerin aus nationalen sowie internationalen Wettbewerben hervor gehen, u.a. internationaler Cibulka Wettbewerb 2018 (Österreich), Yamaha Stipendium Wettbewerb 2018 (Deutschland), Musica Juventutis Wettbewerb 2017 und 2015 (Wiener Konzerthaus), Fanny Mendelssohn Wettbewerb 2016 (Deutschland), Fidelio Wettbewerb 2016 (Wien) oder Lions Musikwettbewerb 2015 (Österreich). Sie ist Stipendiatin von Ad Infinitum, Live Music Now sowie Künstlerin des weltweiten Konzertvermittlungsprogrammes des österreichischen Bundeskanzleramtes NASOM, in dessen Rahmen sie u.a. in Japan, Dänemark oder Kuwait auftrat.

Ihre Debut CD „Gassenhauer“ spielte Vera Karner 2016 gemeinsam mit Echo-Klassikpreisträger Dominik Wagner (Kontrabass) und Aurelia Visovan (Klavier) für Berlin Classics (Edel AG) ein. Im Rahmen dieser Aufnahmen musizierte sie auch mit Matthias Schorn – Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker – und mit einem Streichorchester bestehend aus Musikern der Wiener Symphoniker. Das Album wurde als CD der Woche auf Radio Klassik sowie als Empfehlung der Woche auf Österreichs wichtigstem Sender für klassische Musik, Ö1 präsentiert. Weitere Aufnahmen erfolgten für Ö1 (Klassiktreffpunkt, Intrada, Philharmonische Verführung, Apropos Musik), WDR, MDR, RBB, NDR oder Klassikradio.

Als Solistin konzertierte Vera Karner mit dem Philharmonischen Orchester der Staatsoper Varna (Bulgarien), dem Philharmonischen Orchester der Staatsoper Stara Zagora (Bulgarien), den Chelsea Festival Strings (New York, Erstaufführung von Gandolfis Klarinettenkonzert unter Ken Masur), der Euro Symphonie SFK (Österreich), der Camerata Andres Bello (Chile), der Camerata pro Musica Hungarica (Ungarn), der Polnischen Kammerphilharmonie Sopot (Deutschland), dem Franz Schmidt Kammerorchester (Österreich) und anderen. Sie spielte Konzertabende im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus, in der Frauenkirche Dresden, im Konzerthaus Berlin und musizierte auf Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern (u.a. Konzerte der jungen Elite, Bothmer Kammermusik und als Vertretung für Matthias Schorn), dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Fränkischen Musiktagen, dem Chelsea Music Festival (New York), den Musicales de Baabdash (Libanon), Sumito (Schweiz) sowie den Österreichische Musikwochen (Bulgarien), um nur einige zu nennen.

Vera Karner konzertiert sehr häufig als Kammermusikerin, vorallem mit Dominik Wagner (Kontrabass) und Maciej Skarbek (Klavier), außerdem im Trio mit Nicole Henter (Flöte) und Mennan Berveniku (Klavier) und ebenfalls im Trio mit Ribal Molaeb (Viola) und Mitra Kotte (Klavier).

Im Orchester substituierte Vera Karner bei den Wiener Symphonikern oder im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper.

Sie studiert derzeit bei Prof. François Benda an der UDK Berlin, außerdem war sie langjährige Studentin bei Prof. Alexander Neubauer und Prof. Peter Schmidl (Wien) sowie Prof. Reiner Wehle und Prof. Sabine Meyer (Lübeck).

Vera Karner ist Gründerin des Vereins „Musericordia“, einer Organisation, die Benefizfestivals und Musikworkshops zugunsten von Kindern aus sozial schwachen Schichten in Rumänien organisiert. (www.musericordia.com).

Für die kommende Saison wurde Vera Karner für den Zyklus „Young Musicians“ des Wiener Musikvereins engagiert, des Weiteren folgen ihr Debut in der Hamburger Elbphilharmonie, im Konzerthaus Klagenfurt sowie Konzertreisen nach Japan, Kuwait und Amerika.